

Ukrainische Regierung zuversichtlich hinsichtlich des Standes der Vorbereitung auf die Euro-2012

25.11.2009

Vizepremier Iwan Wasjnyk informierte gestern über die Resultate der Sitzung des Exekutivkomitees der UEFA, welche die letzte vor der Bestätigung der endgültigen Liste der Städte ist, die Spiele bei der Europameisterschaft im Fußball 2012 austragen werden. Wasjnyks Meinung nach sind alle vier ukrainischen Städte – Kiew, Charkow, Donezk und Lwiw – in der Lage, die Infrastruktur vorzubereiten. Mit ihm ist der Präsident der Fußballprofiliga, Rawil Safiullin, nicht einverstanden. Dessen Worten nach liegt der Umbau des Nationalen Sportkomplexes "Olimpijskij" in Kiew drei Monate hinter dem Zeitplan.

Vizepremier Iwan Wasjnyk informierte gestern über die Resultate der Sitzung des Exekutivkomitees der UEFA, welche die letzte vor der Bestätigung der endgültigen Liste der Städte ist, die Spiele bei der Europameisterschaft im Fußball 2012 austragen werden. Wasjnyks Meinung nach sind alle vier ukrainischen Städte – Kiew, Charkow, Donezk und Lwiw – in der Lage, die Infrastruktur vorzubereiten. Mit ihm ist der Präsident der Fußballprofiliga, Rawil Safiullin, nicht einverstanden. Dessen Worten nach liegt der Umbau des Nationalen Sportkomplexes "Olimpijskij" in Kiew drei Monate hinter dem Zeitplan.

Die Sitzung des Exekutivkomitees der UEFA fand am 23. November in der Schweizer Stadt Nyon statt. Diese wurde zur letzten vor der Bestätigung der endgültigen Liste der Städte, wo die Spiele der Europameisterschaften im Fußball 2012 stattfinden werden, am 10./11. Dezember. Erinnern wir daran, die Euro-2012 soll in acht Städten der Ukraine und Polens stattfinden. Jedoch wurden am 13. Mai in Bukarest nur fünf Städte bestätigt, in denen das Turnier stattfinden wird. Von Seiten Polens sind dies Warschau, Wroclaw, Poznan und Gdansk. In der Ukraine gehörte Kiew dazu. Die übrigen ukrainischen Städte – Donezk, Charkow und Lwiw – sollten bis zum 30. November die Transport-, Hotel- und die Sportinfrastruktur in Entsprechung zu den Normen der UEFA bringen. Kiew sollte ebenfalls eine Reihe von Forderungen erfüllen, um das Recht auf die Austragung des Finales der Euro-2012 zu erhalten (Ausgabe des **"Kommersant-Ukraine"** vom 14. Mai).

Auf einer Pressekonferenz im Verlauf des Treffens in Nyon erzählend, teilte Wasjnyk mit, dass er den UEFA-Funktionäre versicherte, dass Kiew, Lwiw, Charkow und Donezk die notwendigen Arbeiten abzuschließen werden. "Alle vier ukrainischen Städte sind fähig, ihre Infrastruktur rechtzeitig und auf hohem Niveau vorzubereiten", unterstrich der Vizepremier.

Wie Iwan Wasjnyk erklärte, beruhte sein Auftritt vor den Mitgliedern des Exekutivkomitees der UEFA "auf dem realen Fortschritt und der realen Einschätzung der Möglichkeiten". "Wir haben die Hauptforderungen dieser Organisation erfüllt. Am Lwiwer Flughafen hat der Bau eines neuen Terminals begonnen und in Donezk ist der Entwurf für den Bau eines eben solchen Objekts bestätigt worden", betonte Wasjnyk. Er erklärte ebenfalls, dass am Terminal D auf dem Flughafen "Borispol" "24h am Tag" gearbeitet wird. Den Informationen des Vizepremiers nach, wurde ebenfalls der Bau am Stadion in Lwiw beschleunigt. "Ich denke, dass wir im Laufe von sechs Monaten in den vorgesehen Zeitplan kommen", versicherte Wasjnyk. Außerdem hat Kiew, seinen Worten nach, im Bereich der Vorbereitung der Hotelinfrastruktur einen "unwahrscheinlichen Ruck" vollzogen.

Das Exekutivkomitee der UEFA forderte von der ukrainischen Seite die Finanzierung der Hauptinfrastrukturprojekte der Euro-2012 zu garantieren. Iwan Wasjnyk nimmt an, dass die notwendigen Mittel in Höhe von 1 Mrd. Hrywnja auf einer der nächsten Kabinettsitzungen bereit gestellt wird. "Das gibt die Möglichkeit die Finanzierung dieser Objekte vor unvorhergesehenen Ereignissen abzusichern", fügte der Vizepremier hinzu.

Den Optimismus von Iwan Wasjnyk teilt der Präsident der Fußballföderation der Ukraine, Grigorij Surkis, der ebenfalls in Nyon weilte. "Die UEFA Experten sind zufrieden mit der von uns präsentierten Analyse des Vorbereitungsprozesses zu Euro-2012 in der Ukraine", erklärte gestern Surkis.

Eine andere Sichtweise vertritt der Präsident der Fußballprofiliga, der Vorsitzende der zeitweiligen

Untersuchungskommission der Werchowna Rada zur Überprüfung der Gesetzesbefolgung bei der Durchführung des Umbaus des Nationalen Sportkomplexes "Olimpijskij" in Kiew, der Parlamentsabgeordnete Rawil Safiullin (Partei der Regionen). Er hebt hervor, dass die Rekonstruktion des "Olimpijskij", wo das Finalspiel der Euro stattfinden soll, fast um vier Monate hinter dem Zeitplan liegt: "Insbesondere sollte am 3. August die Ausführung der Konstruktionen für die Errichtung der Überdachung des Stadions beginnen, doch die Arbeiten haben bislang nicht angefangen".

Der Meinung von Safiullin nach, steht die Verzögerung damit in Verbindung, dass die Überdachung von einem Unternehmen gebaut wird, welches keine Erfahrung bei solchen Arbeiten hat. "Berücksichtigend, dass die Überdachung eine der Hauptforderungen der UEFA war, muss unbedingt eine neue Ausschreibung durchgeführt werden. Doch die verantwortlichen Personen zeigen eine erstaunliche Ruhe. Bei uns könnten Probleme mit der Anpassung der ukrainischen Städte an die UEFA Standards entstehen", denkt Safiulin.

Alexander Sworskij

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 684

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.